Kontakt:

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (AABF)
Stolberger Straße 317
50933 Köln
Tel.: 0049-221-949856-0
Fax. 0049-221-949856-10
info@alevi.com
www.alevi.com

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu (AABF)

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09:00 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

So erreichen Sie uns:

Anreise mit der Deutschen Bundesbahn
Am Kölner Hauptbahnhof die S-Bahn-Linien 12, 13 oder 19 (Linie 13 zeitweise). 3 Stationen bis zur Haltestelle Müngersdorf Technologiepark fahren.
Fahrtzeit ca. 8 Minuten, anschließender Fußweg ca. 10-12 Minuten (siehe Stadtplan).

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Am Kölner Hauptbahnhof mit den U-Bahn-Linien 18 oder 16 bis Neumarkt. Am Neumarkt mit der Straßenbahn-Linie 1 bis Haltestelle Eupener Straße.
Fahrtzeit ca. 25 Minuten, anschließender Fußweg ca. 10-12 Minuten (s. Stadtplan).

Anreise mit dem Auto
Autobahn A 1, Ausfahrt Köln-Lövenich, Nr. 103
Ab dort auf die Aachener Straße Richtung Stadtmitte/Zentrum fahren und die obige Wegbeschreibung laut Straßenplan berücksichtigen.
Falls Sie ein Navigationsgerät besitzen, beachten Sie bitte die Wegbeschreibung für die Stolberger Straße für den Stadtteil BRAUNSFELD.

Das wichtigste Buch zum Lesen ist der Mensch

Hünkar Bektaş Veli

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Canlar,

die Türkei ist das originäre Heimatland von Alevitinnen und Aleviten und nach Schätzungen gehört ungefähr ein Drittel der Bevölkerung in der Türkei dem alevitischen Glauben an. Die Alevitinnen und Aleviten bilden in der Türkei somit nach den sunnitischen Muslimen die zweitgrößte Glaubensgemeinschaft.

Mittlerweile leben Alevitinnen und Aleviten allerdings nicht nur in der Türkei. Mit dem Zuzug derjenigen Menschen nach Deutschland, die man früher als ‚Gastarbeiter' bezeichnete, entstanden auch in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern alevitische Glaubensgemeinschaften. Unter türkeistämmigen Migrantinnen und Migranten in Deutschland wird die Zahl von Alevitinnen und Aleviten auf ca. 700.000 – 800.000 Personen geschätzt. Sie sind in Deutschland weitgehend gut integriert, verzeichnen gute Bildungserfolge und fühlen sich in ihrer neuen Heimat wohl.

Da Alevitinnen und Aleviten über Jahrhunderte einer Verleumdungs-, Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ausgesetzt waren, mussten sie ihre Religion geheim ausleben und ihre alevitische Identität verbergen. Erst Ende der 1980'er Jahre organisierten sich viele in Vereinen, die sich wiederum zu Verbänden und Dachverbänden zusammenschlossen. Den Grundstein für die Organisation und Revitalisierung des Alevitentums legten in Deutschland lebende Alevitinnen und Aleviten.

Wir Aleviten hatten erst in Deutschland bzw. Europa die Möglichkeit, unseren Glauben frei auszuleben und somit Religionsfreiheit und Anerkennung zu genießen, was uns noch bis heute in der Türkei verwehrt bleibt.

Deutschland ist für uns ein Ort der Freiheit und eine neue Heimat für viele Alevitinnen und Aleviten. Die freiheitlich demokratische Grundordnung ist für uns von unschätzbarem Wert. Wir leisten tagtäglich unseren Beitrag für eine pluralistische und inklusive Gesellschaft.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin in unserem Anliegen für mehr Humanismus, Demokratie und Freiheit.

Ihr Hüseyin Mat, *Bundesvorsitzender*

Die AABF

Kommunal engagiert – bundesweit etabliert

Die Alevitische Gemeinde Deutschland (türkisch: Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu, Abk.: AABF) ist die einzige Dachorganisation der in Deutschland lebenden Alevitinnen und Aleviten und vertritt nach jüngsten Untersuchungen des Bundesministeriums des Inneren (BMI, Muslimisches Leben in Deutschland, 2009) ca. 255.000 bis 275.000 Aleviten in Deutschland.

Für die in Deutschland lebenden anatolischen Aleviten hat die AABF somit einen Alleinvertretungsanspruch. Sie stellt mit dieser vertretenen Gruppe eine der größten von Menschen mit Migrationshintergrund gegründeten Organisationen in der Bundesrepublik dar.

Mit ca. 700.000 bis 800.000 Angehörigen bildet das Alevitentum eine der großen Religionsgemeinschaften in Deutschland.

Die Alevitische Gemeinde Deutschland ist eine anerkannte Religionsgemeinschaft nach Art. 7 Abs. 3 des Grundgesetzes und vertritt als berufenes Mitglied der Deutschen Islam Konferenz sowie des Integrationsgipfels der Bundesregierung die Interessen ihrer Verbandsmitglieder.

Im Unterschied zu vielen anderen Organisationen ist die Alevitische Gemeinde Deutschland ein deutsches Phänomen – sie hat einen Verband gegründet, der keine Vorläuferstrukturen in der Türkei hatte.

Zu den wichtigsten Errungenschaften der Alevitischen Gemeinde Deutschland gehören die Renaissance des alevitischen Glaubens und der alevitischen Lehre in Deutschland sowie die Einführung des alevitischen Religionsunterrichts in mittlerweile 8 Bundesländern.

Die Etablierung der alevitischen Glaubenslehre in Lehre und Forschung an deutschen Universitäten sowie die Anerkennung der AABF als Körperschaft des öffentlichen Rechts sind die bedeutendsten Ziele auf der politischen Agenda des Verbandes.

Die Alevitische Gemeinde Deutschland ist Mitglied der Alevitischen Union Europa.

Zu den originären Aufgabenfeldern der Alevitischen Gemeinde Deutschlands gehören u.a.:

- Revitalisierung des Alevitentums in Deutschland und in der Türkei
- Verschriftlichung und Veröffentlichung der alevitischen Lehre
- Etablierung und Koordinierung des Alevitischen Religionsunterrichts (ARU)
- Förderung des interreligiösen Dialogs und der interreligiösen Zusammenarbeit
- Beratung von Politik und Gesellschaft
- Etablierung einer Gedenk- und Erinnerungskultur
- Antidiskriminierung und Menschenrechtsbildung
- Gleichstellung der Geschlechter
- Förderung und Bekräftigung einer demokratischen Bewusstseinsbildung
- Professionalisierung & Qualifizierung von Einrichtungen und Organisation der Einwanderungsgesellschaft
- Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit religiösen, kulturellen und ethnischen Gemeinschaften aus der Türkei in der deutschen und europäischen Diaspora
- Sensibilisierungs-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Informieren Handeln Verändern

An der von internationalen Menschenrechtsorganisationen wie auch dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gleichermaßen verurteilten Staatspolitik der Türkei gegenüber religiösen und ethnischen Gemeinschaften hat sich bis heute nichts verändert.
Die Republik Türkei ist auch im 21. Jahrhundert geprägt von der Ideologie der türkisch-islamischen Synthese, die auf der Auffassung beruht, „ein Volk – eine Religion." So treibt sie die Assimilation von Aleviten, Kurden, Christen, Yeziden und Syrern fort und verharrt mit zunehmender Tendenz in ihrer menschenrechtsverletzenden Haltung gegenüber diesen Gemeinschaften.
Die Alevitische Gemeinde Deutschland engagiert sich für den Schutz von religiösen und ethnischen Gemeinschaften und wirbt politisch und in der Öffentlichkeit für deren Rechte.

Partizipation Gleichbehandlung Inklusion

Die Alevitische Gemeinde Deutschland setzt sich für eine „inklusive Gesellschaft" in Deutschland ein, die weit über „Integration" im herkömmlichen Sinne geht.
Inklusion ist nicht nur Ausdruck einer Vision von einer Gesellschaft, die es in Anerkennung der Gleichheit und Verschiedenheit der Menschen erst gar nicht zur Ausgrenzung kommen lässt, sondern ein Menschenrecht, das selbstverständlich für Alle gilt.

Humanismus Freiheit Demokratie

Die Alevitische Gemeinde Deutschland steht für Menschenrechte, Freiheit und Demokratie. Sie verteidigt die Werte der Aufklärung und des Humanismus. Gegenseitige Achtung, Akzeptanz und Toleranz sind ebenso Grundlage des gemeinsamen Handelns wie die Achtung der Menschenrechte, die Unverletzlichkeit der Würde des Menschen und die Achtung des religiösen Bekenntnisses des jeweils Anderen.

Erinnerung Gedenken Verantwortung

In Erinnerung an die Opfer der zum Teil staatlich organisierten und/oder geduldeten Verbrechen an Aleviten pflegt die Alevitsiche Gemeinde Deutschland mit ihrem fortdauernden Engagement für die „Vergegenwärtigung des Vergangenen" öffentlich das Andenken an diese Opfer.